

## 14.4. Arbeitskreis Kinderschutz

Kindeswohlgefährdung ist eine Gefahr mit vielen Gesichtern. Um gesund aufwachsen zu können, brauchen Kinder in ihrer unmittelbaren Umgebung und in den Einrichtungen, in denen sie betreut werden Fachkräfte, die verlässlich hinschauen und hinhören, ob es Kindern gut geht oder nicht. Denn nur durch frühzeitiges Handeln kann eine Kindeswohlgefährdung im Sinne des Schutzauftrages nach § 8a Abs. 4 SGB VIII häufig abgewendet werden.

Falls gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes den Fachkräften bekannt werden, wird von ihnen das Gefährdungsrisiko unter Hinzuziehung einer insoweit in Fragen der Kindeswohlgefährdung erfahrenen Fachkraft abgeschätzt. Bei der Abschätzung des Gefährdungsrisikos sind die Personensorgeberechtigten sowie das Kind einzubeziehen, soweit dadurch nicht der wirksame Schutz des Kindes in Frage gestellt wird. Gelegentlich kommen Eltern auch von sich aus frühzeitig zum ASD bzw. in eine offene anonyme Sprechstunde des ASDs, weil sie in der Erziehung ihres Kindes nicht mehr weiter wissen und Rat oder Hilfe brauchen.

Und genau mit diesem Themenkreis beschäftigt sich der Arbeitskreis Kinderschutz zwei- bis dreimal im Jahr. Der Arbeitskreis Kinderschutz, initiiert vom Fachbereich Familie und Jugend, an dem neben den Bönener Schulen und Kitas, der Allgemeine Sozialdienst und die psychologische Beratungsstelle teilnehmen, sensibilisiert die Fachkräfte, die direkt mit der Betreuung von Kindern zu tun haben.

Fragen und Aspekte, die sich aus dem Arbeitskreis ergeben:

- ab wann ist ein Kind in seiner Entwicklung gefährdet?
- wann ist der richtige Zeitpunkt für Fachkräfte, um verantwortungsvoll zum Wohle des Kindes aktiv zu werden?
- welche Unterstützung brauchen pädagogische MitarbeiterInnen bei dieser herausfordernden Tätigkeit?
- Theoretische und praktische Kenntnis des (für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede einheitlichen) Verfahrens zum Vorgehen beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung
- Wie arbeiten die unterschiedlichen Arbeitsfelder im Kinderschutz zusammen?